

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



www.arisdorf.ch

Themen

- **Gemeindeverwaltung**
 - Aus der Einwohnerkontrolle
 - Leinenpflicht für Hunde
 - Mandate im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz
 - Mutation Bau- und Strassenlinienplan Rainweg - I&M-Verfahren
- **Gemeindewerke**
 - Glas richtig entsorgen
 - Altöl
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
 - Veranstaltungen Mai
- **Aus dem Dorf**
 - Imsee Coaching & Consulting
- **Aua...!**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf

Mitteldorf 4

4422 Arisdorf

Tel. 061 816 90 40

Fax 061 816 90 41

E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.bl.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr

Dienstag – Donnerstag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr

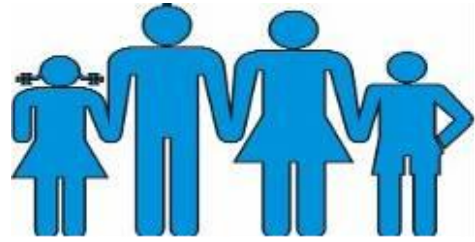
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Aus der Einwohnerkontrolle

Gliederung in Stimmberechtigte per 30.04.2013:

stimmberechtigte Männer	569
stimmberechtigte Frauen	616
stimmberechtigte Ortsbürger	338
stimmberechtigte Auslandschweizer	20
Total Stimmberechtigte	1185



Leinenpflicht für Hunde

Für die Hunde gilt für den Zeitraum vom 01. April bis 31. Juli die alljährliche Leinenpflicht im Wald und an den Waldsäumen gemäss den Bestimmungen des kantonalen Jagdgesetzes. Während dieser Zeit ist die Hauptsetz- und Brutzeit der Wildtiere. Deshalb reagieren die Tiere in Wald und Feld in den Monaten April bis Juli besonders anfällig auf Störungen. Des Weiteren sind Hunde, die nicht unter Kontrolle gehalten werden können und die Wege verlassen, generell an der Leine zu führen. Alle Hundehalter und Hundehalterinnen sind gebeten, sich zum Schutz des Wildes an die Vorschriften zu halten. (ch)



Mandate im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz

KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Am 1. Januar 2013 haben die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden im Kanton Basel-Landschaft ihre Tätigkeit aufgenommen und die bisherigen kommunalen Vormundschaftsbehörden abgelöst. Einige Aufgaben sind aber trotzdem noch bei den Gemeinden verblieben. Sie sind insbesondere verpflichtet, Berufsbeistände sowie geeignete Privatpersonen als Beistände für die Übernahme von Mandaten zur Verfügung zu stellen.

Neu wird unterschieden zwischen der Führung von Berufsbeistandschaften und der Führung von Beistandschaften durch Privatpersonen. Bei den Berufsbeistandschaften handelt es sich um anspruchsvolle, komplexe Mandate, welche durch Personen mit einer entsprechenden Ausbildung geführt werden müssen. Bei einfachen Mandaten können weiterhin geeignete Privatpersonen als Beistände eingesetzt werden.

Berufsbeistandschaften werden weiterhin durch die Firma Bohren & Lehner GmbH betreut werden. Mit dieser im Sozialbereich tätigen Firma arbeiten wir bereits seit mehreren Jahren zusammen. Bei Bedarf würden auch die Sozialdienste der Gemeinden Pratteln und Liestal Personen zur Verfügung stellen.

Wir suchen deshalb Personen für die Führung von einfachen Mandanten, welche sich für Menschen in schwierigen Situationen engagieren möchten. Diese Personen verfügen idealerweise über eine gewisse Lebenserfahrung, sind zeitlich verfügbar, flexibel und tolerant.

Falls Sie daran interessiert sind, bei Bedarf eine solche Aufgabe zu übernehmen, so steht Ihnen Gemeindeverwalter René Bertschin (061 816 90 40) für Fragen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.kesb-bl.ch. (rb)

Mutation Bau- und Strassenlinienplan Rainweg - Informations- und Mitwirkungsverfahren

Der Gemeinderat befasst sich derzeit mit der Mutation des Bau- und Strassenlinienplans Rainweg in einem Teilbereich. Der Rainweg wurde nicht gemäss dem bestehenden Bau- und Strassenlinienplan ausgebaut, weshalb die Strassenlinie nicht exakt mit der tatsächlichen Strassengrenze übereinstimmt. Im Rahmen einer zurzeit stattfindenden Umparzellierung wird die Grenze der Strassenparzelle auf den tatsächlichen Strassenausbau gelegt. Um die Bebaubarkeit der angrenzenden Parzellen zu verbessern, bzw. die bisherige Baulinie von 3.0 Metern wieder herzustellen, wird die Baulinie an die tatsächliche Strassenabgrenzung angepasst. Es handelt sich bei diesem Teilbereich um die südliche Seite des Rainwegs vor und nach dem Einmündungsbereich in den Schützenhausweg bis zum Ende der Parzelle Nr. 4130. Im Rahmen des in § 7 des Raumplanungs- und

Baugesetzes verlangten Informations- und Mitwirkungsverfahrens werden der Mutationsplan des Bau- und Strassenlinienplans sowie der Planungsbericht der Einwohnerschaft zur Einsichtnahme und Vernehmlassung unterbreitet. Die Dokumente können vom 26. April bis 17. Mai 2013 während den Schalterstunden (Montag 10.00 - 12.00 Uhr, 16.00 - 18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr, 16.00 - 17.00 Uhr und Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem sind sie auch auf www.arisdorf.ch abrufbar. Allfällige Stellungnahmen und Wünsche dazu können während dieser Frist schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden. Das eigentliche Planaufgabe- und Einspracheverfahren findet nach dem Beschluss der Planungsvorlage durch den Gemeinderat statt und wird wieder publiziert. (rb)

Gemeindewerke

Glas richtig entsorgen

Die VetroSwiss teilt mit, dass die gesamtschweizerische Recyclingquote beim Altglas 94 Prozent betrage. Die effektive Sammelquote (ohne Fremdstoffe) liege um 3 Prozent tiefer. Untersuchungen hätten ergeben, dass rund 8 Prozent des in Umlauf gebrachten Glases über den Kehrichtsack und damit über die Kehrichtverbrennung entsorgt werde, obwohl Glas nicht brenne und in einer Kehrichtverbrennungsanlage auch nicht zerkleinert werde. Dieser Teil des Altglases werde zusammen mit der Kehrichtschlacke deponiert. Dies sei ein für die Gemeinden teurer und nicht sehr sinnvoller Entsorgungsweg. Um diesen Missstand zu bekämpfen führt die VetroSwiss im laufenden Jahr eine Informationskampagne durch. Sie zeigt auf, warum Altglas gesammelt werden sollte und wie es richtig gesammelt wird. Zu diesem Thema ist folgendes wichtig:

Altglas richtig sammeln

- Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfi-, Gurken- und Joghurtgläser – sie sind ein wertvoller Rohstoff und gehören in die Glassammlung.
- Weiss, braun, grün – strikt nach Farben trennen, dort wo entsprechende Container vorhanden sind.
- Unklare Farben sowie Rot und Blau – im Zweifelsfall ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschlüsse entfernen – Papieretiketten können bleiben.

- Ein kurzes Ausspülen bei Lebensmittelgläsern ist erwünscht, bei Honiggläsern zwingend (Vermeidung von Bienenkrankheiten).

Nichts im Glascontainer zu suchen haben

- Fensterglas und Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- Trinkgläser, Glasteller oder Vasen müssen in die Schuttmulde oder im Hauskehricht entsorgt werden.
- Tassen, Teller und Tontöpfe gehören in die Schuttmulde oder den Hauskehricht.
- PET-Flaschen gehören in die PET-Sammlung im Detailhandel oder in der Gemeinde.
- Abfälle gehören in den Hauskehricht.

Fakten zum Glasrecycling



Vor allem bei braunen und weissen Glasverpackungen werden keine Fremdfarben toleriert – sie mindern die Qualität. Grünes Glas ist etwas weniger heikel. Deshalb gehören unklare Farbtöne sowie rote oder blaue Flaschen zum Grünglas.

Farbgemischt gesammelte Scherben können zu Schaumglasschotter oder zu Flaschen in besonderen Grüntönen verarbeitet werden. Eine maschinelle Farbtrennung ist heute möglich, verursacht aber hohe Kosten.

Getrennt gesammelte Scherben werden NICHT zusammengeschüttet!

Die Container mit separaten Einwurflöchern für grünes, weisses und braunes Glas werden mit speziellen Lastwagen eingesammelt, deren Ladefläche in drei Farbkompartimente aufgeteilt ist. Sie werden nicht zusammengeschüttet, wie oft vermutet wird.

Scherben werden wieder Flaschen

Glas lässt sich immer wieder einschmelzen – ohne Qualitätsverlust. Altglas ist deshalb ein wertvoller Rohstoff für die Produktion von neuen Glasverpackungen. Durch die Verwendung von Altglas sinkt der Energiebedarf für die Glasproduktion bis zu 25 Prozent. Ein zweiter Verwertungsweg für die Scherben ist die Herstellung von Schaumglasschotter, der als hochwertiges Dämmmaterial in der Bauindustrie verwendet wird.

Altglas ist in der Kehrichtverbrennung NICHT willkommen!

Altglas hat im Hauskehricht nichts verloren, da es damit einem sinnvollen Recycling entzogen wird und zudem weder brennt noch stofflich zerkleinert wird. Die Temperatur im Kehrichtofen beträgt rund 850°, Glas schmilzt aber erst bei 1580°. Das Altglas stört zwar die Verbrennung des Abfalls nicht. Das anschliessende Deponieren mit der Kehrichtschlacke ist aber sinnlos und teuer. Das weitverbreitete Ammenmärchen, der Kehrichtofen brauche Altglas, ist falsch.

Fremdstoffe verteuern das Recycling und führen zu unbrauchbaren Produkten

Das in der Schweiz gesammelte Altglas enthält rund vier Prozent Fremdfarben und Abfälle – Tendenz steigend. Sie müssen in aufwendiger Handarbeit und in zahlreichen Aufbereitungsschritten aus den Altglasscherben aussortiert werden. Die zu-

nehmende Verschmutzung des Altglases verteuert das Glasrecycling unnötig. Darüber hinaus lassen sich gewisse Fremdstoffe nicht vollständig entfernen und stören die Neuglasproduktion:

- Kleinste Keramikteile von Essgeschirr führen zu Ausschussware (Schmelzpunkt Keramik: über 2500°C, Schmelzpunkt Altglas: 1580°C).
- Trinkgläser und Blumenvasen, vor allem Kristallgläser, haben einen erhöhten Bleigehalt. Dieser ist aus gesundheitlichen Gründen in Glasverpackungen gesetzlich streng limitiert.
- Fensterglas hat eine andere chemische Zusammensetzung und höhere Schmelztemperaturen und kann deshalb nicht mit Verpackungsglas verarbeitet werden.

Ausführliche Informationen bietet die Website von VetroSwiss: www.vetroswiss.ch



Altöl



Beim Entsorgen von Altöl steht man oftmals vor dem Problem, was mit dem Behälter, in welchem das Altöl gesammelt worden ist, geschehen soll. Nachdem das Altöl in den Behälter beim Sammelplatz geleert worden ist, befindet sich meistens noch Restöl im Gebinde. Dieses landet anschliessend oftmals im normalen Kehricht, wo es eigentlich nicht hingehört.

Der GAF hat dieses Problem erkannt und bietet nun den interessierten Gemeinden eine Lösung an. Neu kann neben dem bisherigen Behälter für Altöl ein zweiter gestellt werden, in welchem das Altöl samt Gebinde entsorgt werden kann. Auch in unserer Gemeinde wird in den nächsten Wochen ein solcher Behälter gestellt werden. (rb)

Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen Mai

07.05.2013	Vortragsabend: Eigenschutz im Alltag	Frauenverein
07.05.2013	Frauentreff in Arisdorf	Frauenverein
08.05.2013	Mittagstisch in Hersberg	Frauenverein
09.05.2013	Auffahrtsgottesdienst, Oberholzschof Giebenach	Kirchgemeinde
09.05.2013	Banntag	Nuggisuuger
12.05.2013	Muttertagsgottesdienst	Kirchgemeinde
15.05.2013	Frauentreff in Hersberg	Frauenverein
16.05.2013	Seniorenausflug	Frauenverein
17.05.2013	Generalversammlung	Ski Club
24.05.2013	Generalversammlung im Rest. Linde	Nuggisuuger
25.05.2013	Arbeitseinsatz Bockland, Neophyten	Leben in Arisdorf
29.05.2013	Generalprobe, 20.15 Uhr	Theatermühle
31.05.2013	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde
31.05.2013	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde
31.05.2013	Polyathlon / schnällscht Arisdorfer	Turnverein
31.05.2013	1. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle


FRAUENVEREIN
ARISDORF - HERSBERG

Seniorenausflug **Donnerstag, 16. Mai 2013**

Liebe Seniorinnen und Senioren

Auch dieses Jahr laden wir Sie zu einem Ausflug in die Region ein. Lassen Sie sich mit Privatautos durch die liebliche Gegend chauffieren und verbringen Sie einen unterhaltsamen Nachmittag. Als Zvieri haben Sie folgende Auswahl:

- *Salatteller mit Ei* Fr. 14.50
- *Wurstsalat mit Pommes frites* Fr. 14.50
- *1 Pastelli mit Erbsli und Rübli* Fr. 13.00
- *2 Pastelli* Fr. 17.00
- *Dessert (Kuchen, Glace) kann vor Ort bestellt werden.*

Abfahrt: 13.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Schulhaus.

Anmeldung an: Pia Harr, Telefon: 061 811 52 10, E-Mail: p.harr4422@gmail.com

Anmeldeschluss: Samstag, 11. Mai 2013

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder herzlich Willkommen.

Frauenverein Arisdorf-Hersberg
Der Vorstand



Frauenverein

Arisdorf-Hersberg

07. Mai 2013
Gemeindesaal Arisdorf
19.00 - 21.00 Uhr

Infoabend

Sicherheit und Eigenschutz



FRAUENVEREIN
ARISDORF - HERSBERG



Informationen/Anmeldungen:

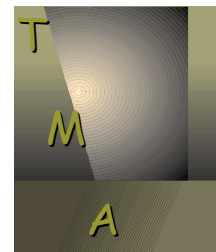
Frauenverein Arisdorf - Hersberg

Frau Zimmermann/Tel. 061 921 21 37/Email: m.zimmermann@eblcom.ch

www.kravmaga-schweiz.ch

Theatermühle Arisdorf

CH-4422 Arisdorf



Und dann gabs keines mehr – Kriminalstück in 7 Bildern von Agatha Christie
Regie: Beat Schmid und Heidi Herter

Zehn Männer und Frauen unterschiedlicher Herkunft erhalten eine Einladung für ein Wochenende, die sie auf eine abgeschiedene Insel lockt. Dort beschuldigt die Stimme des abwesenden Gastgebers jeden von Ihnen eines ungesühnten Verbrechens. Nach dem ersten Todesfall denkt noch niemand an eine Mordserie. Als jedoch die zweite Person stirbt, glaubt keiner mehr an einen Zufall. Nach einer gründlichen Suche durch das Haus und auf der Insel kommen die Verbleibenden zur Überzeugung, dass der Mörder oder die Mörderin unter ihnen sein muss. Nervosität und gegenseitiges Misstrauen steigern sich mit jedem weiteren Ereignis.

Spieldaten

Freitag, 31. Mai 2013	20.15 Uhr
Mittwoch, 5. Juni 2013	20.15 Uhr
Freitag, 7. Juni 2013	20.15 Uhr
Samstag, 8. Juni 2013	20.15 Uhr
Freitag, 14. Juni 2013	20.15 Uhr
Samstag, 15. Juni 2013	20.15 Uhr
Sonntag, 16. Juni 2013	18.30 Uhr
Mittwoch, 19. Juni 2013	20.15 Uhr
Freitag, 21. Juni 2013	20.15 Uhr
Samstag, 22. Juni 2013	20.15 Uhr

Ab 19.00 Uhr (Sonntag ab 17.00 Uhr) empfehlen wir Ihnen unser Theaterbeizli mit Grill

Beginn Vorverkauf: Dienstag, 21. Mai 2013 – Telefon 061 811 30 64



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Lausen plus

Bettenachweg 4 4415 Lausen

e-mail info@spitex-lausenplus.ch

web www.spitex-lausenplus.ch

Gemeindeschwester 061 921 07 09

Öffentliche Sprechstunde und
direkt telefonisch erreichbar:

Montag – Freitag 16.00 – 17.00 Uhr

Übrige Zeit Telefonbeantworter

Hauspflege und Geschäftsleitung 061 921 07 05

Frau Sylvia Lüdin

direkt telefonisch erreichbar:

Montag - Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Übrige Zeit Telefonbeantworter

Aus dem Dorf

Imsee Coaching & Consulting



Ihre Leistungen optimal vermarkten, Herausforderungen anpacken und die Zukunft ressourcenvoll gestalten.

Imsee Coaching & Consulting begleitet Sie auf dem Weg Ihres persönlichen Erfolgs.

Die Marktverhältnisse verändern sich immer schneller. Die Beschleunigung bringt Überraschungen und macht das Entscheiden und die Reaktion auf neue Situationen oft schwierig. Da ist es wichtig, dass Sie sich über Ihre Stärken, Fähigkeiten und Ressourcen für Ihre Zielerreichung bewusst sind und sich mit Ihrem Angebot vom Umfeld abheben.

Bei der Bewältigung Ihrer Herausforderungen unterstütze ich Sie entsprechend Ihrer Bedürfnisse: Als Coach und Sparring Partner für Ihre persönliche Weiterentwicklung im privaten und beruflichen Umfeld oder als Marketing- und Unternehmensberaterin für die optimale Ausrichtung Ihres Unternehmens. Ich unterstütze Sie, den stetig wachsenden Anforderungen ressourcenvoll und professionell zu begegnen, sich zu differenzieren und andere von Ihren Leistungen und Fähigkeiten zu begeistern.

Imsee Coaching & Consulting die individuelle Beratung für Sie und Ihr Unternehmen!

Packen Sie Ihre Herausforderungen an und erreichen Sie Ihre Ziele! Ich unterstütze Sie dabei. **Kontaktieren** Sie mich, ich freue mich auf Sie!

Imsee Coaching & Consulting
Irene Müller, Bodmatt 15, 4422 Arisdorf
079 514 55 74, irene.mueller@imsee.ch, www.imsee.ch

Seminar Personal Branding – Selbstbewusstsein stärken, als Persönlichkeit wachsen

Werden Sie sich Ihrer Ziele, Stärken und Fähigkeiten bewusst. • Entdecken und nutzen Ihr Alleinstellungsmerkmal. • Gewinnen Sie an Ausstrahlung. • Grenzen Sie sich ab und lernen Sie nein zu sagen. • Vertreten Sie Ihre Anliegen selbstbewusst • Kommunizieren Sie authentisch und wirkungsvoll. • Begeistern Sie Ihre Zielgruppe von sich.

Seminare in Liestal: 4 Abende à 3 Lektionen, von 18 – 21 Uhr, CHF 520.--, inkl. 1h Einzelcoaching
Kurs 2: 23., 29. Mai, 5. und 12. Juni 2013
Kurs 3: 28. August, 4., 11. und 18. September 2013

Weitere Informationen und Anmeldung:
Imsee Coaching & Consulting, Irene Müller
079 514 55 74, irene.mueller@imsee.ch, www.imsee.ch/seminare

Jetzt anmelden!

Aua...!

Die ausrangierten Einkaufswagen sollten als Entsorgungshilfe auf dem Sammelplatz in Arisdorf dienen. Nun sind diese allerdings spurlos verschwunden. Falls sie jemand findet, darf er diesen gerne wieder zurück zum Sammelplatz helfen. Besten Dank. (ch)



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Arisdorf

Redaktionsteam

René Bertschin (rb), Claudia Hunziker (ch)

Erscheinungsweise

Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form